

oder wenn sie richtig, so ist die Variabilisirung eine unbegrenzte, d. h. es gibt keine Schöpfung der organischen Welt, d. h. die Naturkraft ist gefunden, durch welche die organische Welt entstanden und die Annahme einer Schöpfung ist entbehrlich. Hat es 10, 5, 3 oder auch nur 2 verschiedene Urtypen von Pflanzen gegeben, so muss es auch eine Schöpfung gegeben haben. Mehrere Naturforscher, unter anderen auch Unger, haben sich mit der Frage beschäftigt, ob aus organische Materie enthaltendem Wasser, in welchem aber durch anhaltendes Kochen alle Organismen-Keime zerstört, niedrige Pflanzen etc. entstehen können; aus den Versuchen schien diese Möglichkeit erwiesen, da mehrere andere Organismen-Arten vorgefunden wurden. Alle Naturforscher erklärten sich aber gegen die Beweiskraft der Versuche, da doch die Keime jener Organismen der Zerstörung durch die Siedhitz des Wassers entgangen sein könnten. Liesse sich die Entstehung von Organismen unter den angegebenen Bedingungen beweisen, d. h. ohne organische Keime, so würde Darwin's Theorie die grösste Stütze gefunden haben. So lange diese Möglichkeit nicht erwiesen, so bedürfen wir einer Schöpfungskraft, und es ist gar nichts für die Wissenschaft gewonnen, ob der persönliche Schöpfer 200,000 oder ob er nur 10 Pflanzen-Arten in die Welt setzen muss. — Darwin's Theorie ist nicht neu, schon Lamarck und Geoffroy St. Hillaire u. A. stellten eine solche auf. — So lange aber, schliesst Dr. Bronn seine Recension, aus unorganischer nicht organische Materie mit zelliger Structur, aus dieser organischen Materie Keime und hier niedrige Organismen-Arten erzeugt werden können, eine Aufgabe, die der heutigen Wissenschaft lösbar sein muss, wenn sie überhaupt möglich ist, so bleibt Darwin's Theorie um so mehr unwahrscheinlich, als sie die Lösung des grossen Problems der Schöpfung nicht näher rückt. Sr.

— Von D. G. Lorinser's „Botanisches Excursions-Buch für die deutsch-österreichischen Kronländer und das angrenzende Gebiet“ ist bei Tendler in Wien eine zweite vermehrte Auflage erschienen. Wir werden über dieses beliebte und verbreitete Buch nächstens berichten.

Botanischer Tauschverein in Wien.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Purkyne in Prag. — Widtermann in Bruck. — Arndt in Greifswalde. — Reuss in Prag. — Prof. Haberland in Ung. Altenburg. — Kuhnert in Rosenberg. — Sautermeister in Klosterwald. — Brittinger in Steyr. — Müller in Eldena. — Dr. Joo in Klausenburg. — Prof. Fabri in Rimaszombat. — Weiss, Hohmayer, Dr. Lamatsch und v. Kirchstetter in Wien. — Mehrere kleine Sammlungen mit Pflanzen aus der Flora lapponica können abgegeben werden, und zwar eine Sammlung mit 40 Arten zu 3 fl. (= 2 Thlr.) und eine Sammlung mit 30 Arten zu 2 fl. (= 1 Thlr. 10 Gr.).

Mittheilung.

— Der Tabakverbrauch in Frankreich hat sich ungemein gesteigert. Im Jahre 1815 erzielte der Staat 32 Millionen und betrachtete diese Einnahme als eine grossartige; im Jahre 1830 waren es bereits 46 Millionen, 1848 85 Millionen und am Schluss des Jahres 1858 nicht weniger als 129 Millionen. Die Tabak-Regieverwaltung beabsichtigt noch mehrere ernstliche Verbesserungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilung. 207](#)